

Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 16.06.2020

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Rudi Naisar, Jochen Karl, Joachim Krause, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Albert Biersack, Manfred Kick, Christian Furchtsam, Florian Baierl, Harald Grünwald, Felicia Kocher, Walter Kratzl, Alfons Kraft
Verwaltung: Frau Erath, Frau Franceschi, Herr Meinhardt, Herr Marquart; Frau Tuhnitz (Planungsbüro)
Zuschauer: Vier Zuschauer

TOP 1: Antrag auf Befreiung von der Stellplatzsatzung zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Am Mühlbach 49, Fl.Nr. 1017/38

Der Antrag wurde zurückgezogen.

TOP 2: Antrag auf Änderung und Erfassung der Nutzungen in den Gewerbehallen, sowie auf Änderung der Freiflächen in der Daimlerstr. 10, Fl.Nr. 1241/3

Das Landratsamt hat bei einer Begehung Defizite festgestellt. Von der Grünordnung her wird das Grundstück aufgewertet.

Frau Kocher fragt nach den Obdachlosen, die aber schon jetzt woanders untergebracht sind.

Der Beschlussvorlage, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Errichtung einer neuen Urnenwand auf dem städtischen Friedhof

Es sind nur noch wenige Urnenplätze frei. Die Verwaltung möchte zwei Wände anschließen. Die Grünen schlagen Pavillons vor, wie es sie in Miesbach gibt und wie sie Herr Kratzl vorstellt. Herr Ascherl möchte die Pavillons aufstellen, aber möchte zuerst die Kosten kennen. Herr Kraft möchte die bestehende Urnenwand vervollständigen. Momentan können 81 Urnenplätze belegt werden, es sollten noch einmal 80 Plätze geschaffen werden. Pro Platz können drei Urnen untergebracht werden. Die ersten Plätze wurden 2011 belegt. Herr Kratzl ist einverstanden, die Pavillons erst bei der nächsten Erweiterung zu beraten.

Der Beschlussvorlage, die bestehende Urnenwand zu erweitern, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Vereinbarung über die Baulast der Radschnellverbindung auf dem Stadtgebiet der Stadt Garching im Zuge der Radschnellverbindung München - Unterschleißheim - Garching zwischen der Stadt Garching und dem Landkreis München

Dem Landkreis ist die Federführung vom Innenministerium übertragen worden, Garching soll zustimmen. Rudi meint, der Staat habe sich aus der Verantwortung gestohlen, weitere Radwege seien wichtig. Herr Kratzl fragt sich, wie der Radschnellweg durch das Gewerbegebiet geführt werden soll. Er unterstützt den Antrag. Herr Baierl fragt, ob sich bei der Finanzierung etwas ändert. Es geht offenbar nur um die Planung. Der Landkreis müsste die Finanzierung mit dem Staat abstimmen. Herr Baierl lehnt die Trasse über die B471 ab. Bastian hält die Trasse des Radschnellwegs für ungeeignet, da sie 25% länger ist. Herr Kraft möchte den Plan aus der Vereinbarung herausnehmen, da sie nicht machbar ist. Er möchte dafür kein Geld mehr ausgeben. Der Stadtrat wird bei der konkreten Trassenführung eingebunden. Herr Furchtsam hält auch von der Führung am Kanal entlang nichts, da sie Hochbrück vom Ortspark abschneidet. Herr Grünwald will wissen, wer konkret für den Radschnellweg zahlen muss.

Der Beschlussvorlage, den Bürgermeister zum Abschluss der Vereinbarung zu ermächtigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Abenteuerspielplatz - Bürgerpark Garching; Behandlung der Vergabe

Neben der Boule-Bahn wird in diesem Jahr der erste Teil des Spielplatzes errichtet.

Herr Kratzl fragt, was man unter einer Skate-Boule versteht. Frau Tuhnitz erläutert, dass es sich um eine Schüssel im Untergrund handelt. Frau Kocher fragt nach Umweltschulungsprojekten, etwa einen Barfußpfad. Es soll in diesem Bereich nicht verwirklicht werden. Herr Marquart verweist auf die 11 Bäume aus verschiedenen Erdteilen, die auch beschriftet sind. Frau Kocher fragt weiter nach der Nachhaltigkeit der geforderten Materialien. Die Spielgeräte sind nicht vorgegeben, sollen aber aus Holz sein, dessen Herkunft zertifiziert sein soll. Bastian fragt, ob die Sitzgelegenheiten gleichzeitig mit dem Abenteuerspielplatz errichtet werden können. Frau Franceschi schlägt vor, provisorisch Bänke aufzustellen. Bastian bemerkt, dass es laute Geräusche von der Geothermie gibt. Herr Ascherl legt Wert auf die Reduktion der Verletzungsgefahr. Herr Kraft hält Spielplätze weit außerhalb des Siedlungsgebiets für kleine Kinder nicht für sinnvoll. Er fragt, ob es einen Sonnenschutz geben soll. Der Sonnenschutz soll durch Bäume gewährleistet werden, weil Sonnensegel gewartet werden müssen. Herr Marquart bemerkt, dass eine Bürgerbefragung gegeben hat. Herr Biersack glaubt, dass der Spielplatz gut besucht werden wird. Herr Grünwald fragt nach dem Bereich, der 350 000 Euro kosten soll, ob dieser in diesem Jahr ausgeführt werden soll. Er will die konkrete Ausführung noch einmal ansehen. Die Spielgerätehersteller wurden zu Angeboten aufgefordert mit einer Kostendeckelung. Die Spielgeräte sollen einem Gesamtkonzept entsprechen. Dietmar schlägt ein Treffen der Fraktionsvorsitzenden vor, wenn die Angebote vorliegen. Herr Kratzl möchte in dieser Hinsicht der Verwaltung vertrauen. Er hat aber festgestellt, dass einige Bürgergärten verwildert sind und dass die Pumpe nicht funktioniert.

Der Beschlussvorlage, den Auftrag zu vergeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Stellungnahme zum Antrag der BfG vom 23.04.2020 zum Klimaschutz und zur Energieeinsparung von Städtischen Gebäuden und Einrichtungen

Die BfG hat den Antrag gestellt und verlangt eine Gebäudedatenbank, die wegen einer Umstrukturierung der entsprechenden Abteilung im Rathaus noch nicht gibt. Es wird einen neuen Leiter für den Gebäudeunterhalt ab 1.11. geben. Die energetische Gebäudesanierung der 8 größten CO₂-Verbraucher zielt darauf ab, die Ziele des Landkreisinitiative 29++ bis 2030 zu erfüllen. Die energetische Gebäudeuntersuchung soll im Juli ausgeschrieben und bis zum Winter abgeschlossen werden. Die Maßnahmen erfolgen dann im Jahr 2021.

Herr Kraft bedankt sich, dass die Verwaltung die Forderungen bereits berücksichtigt hat. Er möchte die Wohnanlage im Föhrenweg 1+3 noch zu den zu untersuchenden Liegenschaften hinzufügen. Frau Kocher fragt, weshalb die Maßnahmen erst jetzt ergriffen werden. Herr Marquart verweist darauf, dass auch vorher schon viel getan worden ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

TOP 8: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 9: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Bastian fragt, wann der Parkplatz am Bürgerplatz abgebaut wird. Das soll im Herbst geschehen. Herr Grünwald fragt nach der kleinen Brücke am Egerfeld, die ausgeschrieben ist und über die in der Stadtratssitzung noch einmal berichtet wird.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*